

FR

NL

DE

EN

AR

Instructions techniques pour l'installation et la manutention
Installatie en gebruiksaanwijzingen
Technische Anleitung für Montage und Wartung
Instruction for installation and maintenance
التعليمات الفنية لتركيب والتعامل معها

Chauffe-eau
Waterverwarmer
Wassererwärmer
Water heater
سخان

- Schalten Sie das Gerät vor jedem Eingriff in das Gerät vom Stromnetz ab.

Dieses Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie Personen ohne entsprechende Erfahrung und Kenntnisse benutzt werden, wenn sie ordnungsgemäß überwacht werden oder wenn sie Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und die Wartung durch den Benutzer darf nicht von Kindern ohne das Dabeisein eines Erwachsenen ausgeführt werden.

- Die Verpackungsmaterialien müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.

- Die Installation des Warmwasserspeichers, die erste Inbetriebsetzung, die Wartungsmaßnahmen und Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Dieses hat die Pflicht, hierbei gemäß den inländisch geltenden Richtlinien vorzugehen. Im Besonderen ist es absolut verpflichtend, die Richtlinien für Warmwasserspeicher zu befolgen.

• **Das leere Gerät darf niemals unter Strom gesetzt werden, hierdurch würden die elektrischen Komponenten beschädigt.**

- Füllen Sie den Warmwasserspeicher durch Öffnen des Einlassventils des Sicherheitsaggregats.
- Öffnen Sie den Warmwasserhahn, um die sich im Warmwasserspeicher angesammelte Luft auszulassen.
- Schließen Sie den Warmwasserhahn, sobald Wasser austritt.
- Prüfen Sie die Dichtung des Sockels und der Anschlüsse auf ihre Dichtheit. Falls erforderlich, sind die Mutterschrauben des Sockels erneut anzuziehen (empfohlen 18 bis 20 Nm-Schlüsseldynamometer) oder die der Anschlüsse.
- Schalten Sie das Gerät elektrisch ein.

- Der Warmwasserspeicher ist absolut mit einem **Sicherheitsaggregat**, das den inländisch gültigen Normen entspricht (EN 1487), die druck 7 bar-0,7MPa, zu montieren. Dieses ist an das Kaltwasserrohr anzuschließen. Das Sicherheitsaggregat ist möglichst in unmittelbarer Nähe des Kaltwassereingangs des Warmwasserspeichers zu montieren.

DER DURCHFLUSS DES WASSERS DARF IN KEINER WEISE durch irgendwelche Zubehörteile BEHINDERT WERDEN. Sollte es aus technischen Gründen nicht möglich sein, das Sicherheitsaggregat in direkter Verbindung mit dem Kaltwassereingang zu installieren, muss es sich bei der installierten Verbindung um eine steife Verbindung handeln, und darf nicht aus Materialien bestehen, (Max 50 cm) die einem Druck von mindestens 7 bar und einer hohen Temperatur nicht standhalten können.

Der Ausgang zur Entleerung des Sicherheitsaggregats darf niemals verstopft werden und muss an ein vertikales Ablaufrohr angeschlossen werden, dessen Durchmesser mindestens dem des eräteanschlussrohres entspricht und den Einsatz eines Ablauftrichters, der einen Freiraum von mindestens 20 mm nach außen gewährleistet, ermöglicht.

Diese Rohrleitung ist an einem vor Frost geschützten Platz und nach unten hin verlaufend zu installieren. Verwenden Sie immer neues Rohrmaterial für die Verbindung mit der Wasserleitung.

Verwenden Sie niemals gebrauchte Rohre. .

- Da das Wasservolumen während des Aufheizens zunimmt ist ein Tropfen des Sicherheitsaggregats

(bis zu 3% des nominalen Fassungsvermögens) als normal anzusehen. Ziehen Sie die Anleitungen des Sicherheitsaggregats zu Rate. Zur Vermeidung dieser Verluste kann ein Ausdehnungsgefäß installiert werden.

- Betätigen Sie den Hahn und das Ventil des **Sicherheitsaggregats jeden Monat**, um Verkrustungen derselben zu vermeiden. Das Sicherheitsaggregat selbst ist mindestens alle 5 Jahre, falls erforderlich auch früher, auszutauschen.

- Das Gerät und seine Sicherheitsaggregate müssen zwingend in einem vor Frost geschützten Raum installiert werden.

Um eine mühelose Wartung durchführen zu können, ist Folgendes vorzusehen:

- ein Freiraum von mindestens 50 cm vor der Kunststoffabdeckung, um Zugriff auf die Elektroteile zu erhalten;

- ein direkter Zugang zu den Sicherheitsaggregaten.

- Bei Abwesenheit muß der Benutzer als Vorsichtsmaßnahme die Hydraulikkreise schließen, die Stromversorgung abstellen und das Gerät ausleeren.

- Schalten Sie das Gerät vor jedem Eingriff in das Gerät vom Stromnetz ab.

- Unterbrechen Sie die Kaltwasserzufuhr (oberhalb des Gerätes).

- Öffnen Sie den Warmwasserhahn und saugen Sie das Wasser an.

- Öffnen Sie das an dem Sicherheitsaggregat befindliche Auslass

- Um jegliche Verbrennungsgefahr auszuschließen sind geeignete Mischer zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Wassertemperatur an den Zapfstellen 50°C nicht übersteigt, und 60°C vor de Kitchen.

- Richtlinien zur Installation in einem Badezimmer :

Der Warmwasserbereiter muss im Badezimmer gemäß den geltenden Landesbestimmungen oder -normen (NFC 15-100, RGIE ...) installiert werden.

- Die Anlage muss mit einer **allpoligen Abschaltvorrichtung** mit einer Kontaktweite von mindestens 3 mm ausgestattet werden. Der Schaltkreis muss durch eine Sicherung oder durch der Leistungsaufnahme des Warmwasserspeichers entsprechend geeichte Schalter geschützt werden.

Der Warmwasserspeicher ist gemäß den europäischen Richtlinien anzuschließen. In jedem Falle müssen die Anschlüsse jedoch gemäß den jeweils inländisch geltenden Vorschriften vorgenommen werden. Die elektrische Leitung ist durch einen 30 mA Differentialschalter zu schützen.

Der elektrische Anschluss eines Gerätes mit Festanschluss muss mit einem korrekt dimensionierten, steifen Kabel geeigneten Durchchnitts und mit einem grün/gelben Erdleiter versehen, vorgenommen werden. Ziehen Sie hierzu bitte die inländisch geltenden Richtlinien für Elektroanlagen zu Rate (die Mindestdimensionierung ist 3 x 2,5 mm² bei Einphasenanschluss, und 4 x 2,5 mm² bei einem dreiphasigen Anschluss für eine Leistungsaufnahme von bis zu 3.000 W.

- **ZUR BEACHTUNG: Das Gerät muss zwingend geerdet werden!**

Verwenden Sie zur Erdung bitte keine Rohrleitungen.

- Sollte das Altgerät mit wieder aufladbaren Batterien ausgestattet sein, müssen diese ausgebaut und sicher entsorgt werden, bevor das Gerät einer Entsorgungsstelle zugeführt wird. Die Batterien sind aus der sich in dem entsprechenden Sitz (zugänglich unter der Kunststoffabdeckung) befindlichen Halterung herauszunehmen.

- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf eine nicht sachgemäße Installation zurückzuführen sind, oder durch Nichtbeachtung der Hinweise dieser Bedienungsanleitung entstanden sind.

Empfehlungen zum Vermeiden der Verbreitung der Legionellen (gemäß europäischer Norm CEN/TR 16355)

Informationen

Legionellen sind kleine, stäbchenförmige Bakterien, die ein natürlicher Bestandteil aller Süßwasser darstellen. Die Legionärskrankheit ist eine schwere Lungenentzündung, die durch Inhalation der Bakterie *Legionella pneumophila* oder anderer Arten der *Legionella* verursacht wird. Die Bakterie befindet sich oftmals in den Wasseranlagen von Wohnhäusern, Hotels oder im Wasser von Heiz- oder Kühlanlagen. Aus diesem Grund ist Vorbeugen die wichtigste Maßnahme gegen diese Krankheit, indem die Wasseranlagen auf das Vorhandensein des Organismus kontrolliert werden.

Die europäische Norm CEN/TR 16355 weist auf die beste Methode hin, um der Verbreitung der Legionellen-Bakterien im Trinkwasser vorzubeugen, obgleich die nationalen Vorschriften weiterhin gültig sind.

Allgemeine Empfehlungen

"Günstige Bedingungen zur Verbreitung der Legionellen" Folgende Bedingungen begünstigen die Verbreitung der Legionellen:

- Wassertemperatur zwischen 25 °C und 50 °C. Um die Verbreitung der Legionellen-Bakterien zu reduzieren muss die Wassertemperatur innerhalb dieser Grenzen liegen, damit das Wachstum vollständig verhindert oder so klein wie möglich gehalten wird. Andernfalls muss die Trinkwasseranlage mit einer Wärmebehandlung saniert werden.
- Stagnierendes Wasser. Um langzeitige Stagnation zu vermeiden muss das Wasser in jedem Teil der Trinkwasseranlage mindestens einmal pro Woche benutzt und reichlich laufen gelassen werden.
- Nährstoffe, Biofilm und Sedimente in der Anlage, einschließlich Warmwasserspeicher, usw. Das Sediment kann die Verbreitung der Legionellen begünstigen und muss regelmäßig aus Speicheranlagen, Warmwasserspeicher, Ausdehnungsgefäßen mit stagnierendem Wasser entfernt werden (zum Beispiel einmal pro Jahr).

Bei diesem Typ von Warmwasserspeicher, wenn

1) das Gerät über eine gewisse Zeit [Monate] ausgeschaltet ist oder

2) die Wassertemperatur konstant zwischen 25°C und 50°C gehalten wird,

könnten die Legionellen-Bakterien im Innern des Tanks wachsen. In diesen Fällen muss ein sogenannter "Wärmesanierungszyklus" durchgeführt werden, um die Verbreitung der Legionellen zu hemmen.

Der elektromechanische Warmwasserspeicher wird mit einem Thermostat verkauft, der auf eine Temperatur über 60°C eingestellt ist, das bedeutet, dass er die Durchführung eines "Wärmesanierungszyklus" zur Reduzierung der Verbreitung der Legionellen im Tankinnern gestattet.

Dieser Zyklus eignet sich für die Sanitärwarmwasseranlagen und entspricht den Empfehlungen zur Vorbeugung der Legionellen, die in der folgenden Tabelle 2 der Norm CEN/TR 16355 angeführt sind.

Tabelle 2 - Typen von Warmwasseranlagen

	Kaltwasser und Warmwasser separat				Kaltwasser und Warmwasser gemischt					
	Keine Speicherung		Speicherung		Keine Speicherung über den Mischventilen		Speicherung über den Mischventilen		Keine Speicherung über den Mischventilen	
	Kein Warmwasser umlauf	Mit Warmwasser umlauf	Kein Mischwasser umlauf	Mit Mischwasser umlauf	Kein Mischwasser umlauf	Mit Mischwasser umlauf	Kein Mischwasser umlauf	Mit Mischwasser umlauf	Kein Mischwasser umlauf	Mit Mischwasser umlauf
Bez. in Anhang C	C.1	C.2	C.3	C.4	C.5	C.6	C.7	C.8	C.9	C.10
Temperatur	-	≥ 50 °C ^e	in Warmwasserspeicher ^a	≥ 50 °C ^e	Wärmedesinfektion ^d	Wärmedesinfektion ^d	in Warmwasserspeicher ^a	> 50 °C ^e e Wärmedesinfektion ^d	Wärmedesinfektion ^d	Wärmedesinfektion ^d
Stauung	-	≥ 3 l ^b	-	≥ 3 l ^b	-	≥ 3 l ^b	-	≥ 3 l ^b	-	≥ 3 l ^b
Sediment	-	-	entfernen ^c	entfernen ^c	-	-	entfernen ^c	entfernen ^c	-	-

a Temperatur > 55°C den ganzen Tag oder wenigstens 1 St. pro Tag >60°C.

b Wasservolumen in den Rohrleitungen zwischen dem Umlaufsystem und dem Hahn mit größerem Abstand im Verhältnis zum System.

c Sediment aus dem Warmwasserspeicher gemäß lokalen Bedingungen entfernen, jedenfalls mindestens einmal pro Jahr.

d Wärmedesinfektion 20 Minuten lang bei einer Temperatur von 60°C, 10 Minuten lang bei 65°C oder 5 Minuten lang bei 70°C an allen Entnahmestellen, mindestens einmal pro Woche.

e Die Wassertemperatur im Umlauf darf nicht höher als 50°C sein.

- Nicht erforderlich

Der Wärmedesinfektionszyklus ist jedoch nicht fähig, alle Legionellen-Bakterien im Speichertank zu vernichten. Aus diesem Grund könnte die Legionellen-Bakterie wieder aufkommen falls die Wassertemperatur unter 55°C reduziert wird.

Achtung: die Wassertemperatur im Tank kann unmittelbar schwere Verbrennungen verursachen. Kinder, behinderte und ältere Menschen sind einer höheren Verbrennungsgefahr ausgesetzt. Die Wassertemperatur kontrollieren, bevor gebadet oder geduscht wird.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Für die technischen Eigenschaften muss auf die Angaben am Schild (Etikett in der Nähe der Ein- und Auslaufrohre) Bezug genommen werden.

Installation Vertikal										
Modell	Kapazität [L]	Produktpalette	Qelec [kWh]	Lastprofil	Versorgung	V40 [L]	η _{wh}	**Verluste statische Opr [kWh/24h bis 65°C]	**Wassergewinnung bis 40°C [L]	L _{wa} [dB]
Ø470 VERT	50	ThER MO(-N) EU	1422	M	kontinuierlich	65	36,1%	0,93	nb	15
		StEA MO(-N) EU	1425	M		65	36,0%	0,93	nb	
	70	ThER MO(-N) EU	1426	M	kontinuierlich	90	36,0%	1,09	132	
		StEA MO(-N) EU	1403	M		85	36,6%	1,09	132	
Ø530 VERT	100	ThER MO/TR(-N) EU	12.502	L	kontinuierlich	143	37,9%	1,06	176	
		PTEC/StEA MO/TR(-N) EU	12.442	L		148	38,0%	1,06	180	
	150	ThER MO/TR(-N) EU	6,801	M	off-peak	237	36,4%	1,35	276	
		PTEC/StEA MO/TR(-N) EU	6,578	M		222	36,5%	1,35	277	
	200	ThER MO/TR(-N) EU	12,612	L		351	37,6%	1,76	359	
		PTEC/StEA MO/TR(-N) EU	12,506	L		336	37,9%	1,76	372	
Ø560 VERT	100	ThER MO/TR(-N) EU	12,840	L	kontinuierlich	145	37,1%	1,03	177	
		PTEC/StEA MO/TR(-N) EU	12,792	L		140	37,2%	1,05/1,03*	176/172*	
	150	ThER MO/TR(-N) EU	6,681	M	off-peak	220	36,0%	1,48	276	
		PTEC/StEA MO/TR(-N) EU	6,669	M		230	36,1%	1,48/1,41*	271	
	200	ThER MO/TR(-N) EU	12,865	L		334	37,0%	1,73	370	
		PTEC/StEA MO/TR(-N) EU	12,766	L		332	37,3%	1,73	372	
250	PTEC/StEA MO/TR(-N) EU	12,821	L	off-peak	317	37,1%	-	455		
Installation Horizontal										
Ø470 VERT	75	ThER MO EU	1596	M	kontinuierlich	75	32,2%	1,69	nb	15
Ø505 HORB	75	ThER MO EU	7,622	M	kontinuierlich	69	32,4%	nb	nb	
Ø505 HORD	75	ThER MO EU	6,706	M	kontinuierlich	100	35,9%	nb	nb	
	100	ThER MO EU	7,486	M		99	32,9%	1,94	165	
	150	ThER MO EU	14,123	L		160	34,4%	2,17	231	
	200	ThER MO EU	14,032	L		209	34,6%	2,66	318	
Ø560 HORB	100	StEA MO EU	6,353	M	kontinuierlich	121	37,5%	1,65	165	
		ThER MO EU	6,246	M		108	38,0%	1,65	165	
	150	StEA MO EU	12,798	L		196	37,2%	2,25	231	
		ThER MO EU	12,552	L		177	37,8%	2,25	231	
200	StEA MO EU	13,126	L	231	36,5%	2,68	318			
	ThER MO EU	12,849	L	197	37,1%	2,68	318			
Ø560 HORD	100	ThER MO EU	6,939	M	kontinuierlich	102	35,0%	1,37	174	
	150	ThER MO EU	13,715	L		147	35,2%	1,87	258	
	200	ThER MO EU	13,715	L		175	35,2%	2,07	342	
Installation Sur socle										
Ø560 STABLE	200	ThER MO EU	12,844	L	off-peak	330	37,1%	2,02	356	
		StEA MO EU	12,875	L		333	37,0%	2,02	349	
	250	ThER MO EU	13,003	L		370	36,7%	2,45	469	
		StEA MO EU	13,070	L		370	36,6%	2,45	460	
300	ThER MO/TM EU	13,470	L	470	35,7%	2,73	525			
	StEA MO EU	13,559	L	515	35,5%	2,73	515			
Ø570 STABLE	200	PTEC/StEA MO EU	12,835	L	off-peak	330	37,1%	1,95	345	
	250	PTEC/StEA MO EU	12,879	L		423	37,0%	2,17	458	
	270	PTEC/StEA MO EU	12,667	L		430	37,5%	2,3	505	
	300	PTEC/StEA MO EU	12,808	L		524	37,2%	2,45	563	

* wertebereich HPC/PTEC (d560)

** wert entsprechend der Spezifikation LCIE 103-14D

nb = nicht betroffen

Die Energieangaben in der Tabelle und die weiteren Angaben im Productdatenblatt (Anhang A, Bestandteil del vorliegenden Handbuchs) sind gemäß EU 812/2013 und 814/2013 Vorschriften definiert.

Die Produkte ohne Etikett und ohne entsprechendes Blatt für Sätze von Warmwasserspeicher und Solarvorrichtungen, die vom Reglement 812/2013 vorgesehen sind, sind nicht für die Ausführung solcher Sätze bestimmt.

Der Thermostat der Produkte mit Regulierungshebel ist im Einstellstatus < gebrauchsbereit > positioniert nach Anzeige des Produktdatenblatts (Anhang A), die entsprechende Energieklasse wurde vom Hersteller deklariert.

Dieses Gerät entspricht den internationalen Vorschriften zur Sicherheit elektrischer Geräte IEC 60335-1, IEC 60335-2-21. Die Anbringung der CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität des Geräts mit den folgenden Gemeinschaftsvorschriften, deren Hauptanforderungen es erfüllt :

- LVD Low Voltage Directive: EN 60335-1, EN 60335-2-21, EN 60529, EN 62233, EN 50106.
- EMC Electro-Magnetic Compatibility: EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3.
- RoHS2 Risk of Hazardous Substances: EN 50581.
- ErP Energy related Products: EN 50440.

EINFÜHRUNG	41
1. PRODUKTBESCHREIBUNG	41
1.1. Richtlinien für transport, lagerung und recycling	41
1.2. Abmessungen	41
1.3. Gussgekapselte produktpalette (THER)	41
1.4. Steatit-produktpalette (STEA)	41
1.5. Steatit-produktpalette – PROfessional TECH (PTEC) - HPC	41
INSTALLATION	42
1. RECHTLICHE PFLICHTEN UND HINWEISE ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS.	42
2. INSTALLATION DES PRODUKTS	43
2.2. Montage	43
3. WASSERANSCHLUSS	45
4. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	45
4.1. Wichtige Hinweise	45
4.2. Dreiphasiges, vertikales Gerät VERDE, HORD HORB Version MT-TR	45
4.3. Standgeräte STAB MT	45
4.4. PROfessional TECH PTEC - HPC	45
EINSATZ	46
1. EINFÜHRUNG	46
2. BEDIENUNGSANLEITUNG	46
2.1. Temperaturregelung	46
2.2. Wartung	46
2.3. Kontrollleuchten	46
2.3. Steatit-Produktpalette PROfessional TECH	46
WARTUNG UND INSTANDSETZUNG	47
1. WARTUNG	47
1. Entkalkung – Kontrolle der Anode	47
2. FEHLERSUCHE, URSACHEN UND ABHILFE	48
GARANTIEEINSCHRÄNKUNGEN	50

EINFÜHRUNG

1. Produktbeschreibung

1.1. Richtlinien für Transport, Lagerung und Recycling

1. Das Gerät muss gemäß den auf dem Verpackungsmaterial ersichtlichen Bildsymbolen befördert werden.

2. Das Gerät muss vor Frost und Unwettern geschützt befördert und gelagert werden.

3. Die **EU-Richtlinie 2012/19/UE** schreibt vor, dass elektrische und elektronische Altgeräte getrennt entsorgt und recycelt werden müssen.



Das auf dem Gerät aufgedruckte Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass das so gekennzeichnete Produkt getrennt vom allgemeinen Hausmüll entsorgt und einer Sammelstelle für getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten zugeführt, oder vom Händler anlässlich des Kaufes eines Neugerätes gleicher Art zurückgenommen werden muss.

Die getrennte Müllsammlung, die eine Wiederverwertung der Altgeräte-Materialien und eine umweltfreundliche Entsorgung derselben ermöglicht, trägt dazu bei, eventuelle negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, und fördert dazu die Wiederverwertung der Herstellungsmaterialien des Gerätes.

Auskünfte hinsichtlich der vorhandenen Sammelstellen erhalten Sie beim Müllabfuhrdienst Ihrer Gemeinde, oder beim Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

4. Die Verpackung schützt das Gerät vor eventuellen Schäden während des Transportes. Wir verwenden ausgewählte recyclingfähige Verpackungsmaterialien, die die Umwelt nicht belasten. Wir bitten Sie, diese Materialien der entsprechenden Recyclingstelle oder der nächstgelegenen Mülldeponie für recyclingfähigen Abfall zuführen zu wollen.

1.2. Abmessungen

Siehe Seite 2.

> Unsere sämtlichen Geräte sind gemäß der EMC-Richtlinie 89/336 EWG gefertigt worden.

> Unsere sämtlichen Kessel sind aus Stahl gemäß der Norm NF A36-301 gefertigt.

> Unsere Kessel sind intern durch eine Glasemail-Schicht geschützt.

1.3. Gussgekapselte Produktpalette THER

1.3.a. Bezeichnung der Produktpalette

Heizelement: Tauchwiderstand

Antikorrosionsschutz: Emaillierter Kessel + Magnesiumanode

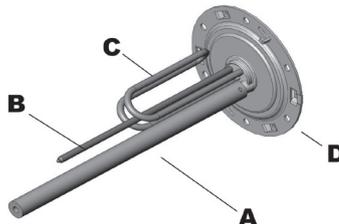


Abbildung 1 - Tauchwiderstand + Magnesiumanode

1.3.b. Technische Eigenschaften

Siehe Seite 6.

1.4. Steatit-Produktpalette STEA

1.4.a. Bezeichnung der Produktpalette

Heizelement: Steatit-Heizwiderstand untergebracht in einer Buchse

Antikorrosionsschutz: Emaillierter Kessel + Magnesiumanode

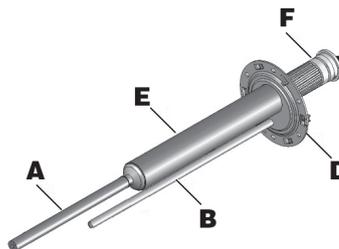


Abbildung 2 - Steatit-Heizwiderstand + Magnesiumanode

1.4.b. Technische Eigenschaften

Siehe Seite 6.

1.5. Steatit-Produktpalette – PROFESSIONAL TECH - HPC - PTEC

1.5.a. Bezeichnung der Produktpalette

Heizelement: Steatit-Heizwiderstand untergebracht in einer Buchse

Antikorrosionsschutz: Emaillierter Kessel + PROFESSIONAL TECH anode - HPC

Das System PROFESSIONAL TECH, eine exklusive Lösung, ist ein elektronisches Modulstrom-Schutzsystem gegen anodische Korrosion. Es

A : Magnesiumanode / B : Tauschhülse / C : Tauchwiderstand / D : Flanschdecksel / E : Buchse / F : Steatit - Heizwiderstand / G : PROFESSIONAL TECH anode.

DE

gewährleistet die maximale Lebensdauer des Warmwasserspeicherkessels auch bei Einsatz mehr oder weniger aggressiven Wassers. Der elektronische Schaltkreis ermöglicht die Schaffung einer Potentialdifferenz zwischen dem Heizgerät und der Titanelektrode, so dass der Kessel auf ideale Art und Weise vor Korrosion geschützt wird.

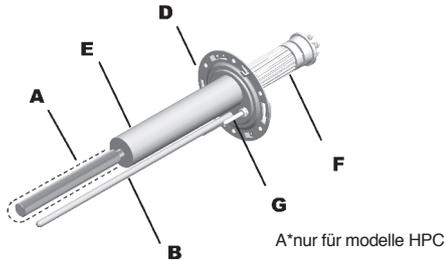


Abbildung 3 - Steatit-Heizwiderstand + PROfessional TECHanode

1.5.b. Technische Eigenschaften
Siehe Seite 6.

DE

INSTALLATION

1. Rechtliche Pflichten und Hinweise zur Installation des Produkts.

Lesen Sie bitte vor der Installation des Gerätes diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann den Ausschluss aus der Garantie zur Folge haben.

1. Die Installation und jeglicher Eingriff in das Gerät darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Die im Inland geltenden Gesetze müssen stets eingehalten werden. Im Besonderen ist es absolut verpflichtend, die Richtlinien für Warmwasserspeicher zu befolgen.

2. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf eine nicht sachgemäße Installation zurückzuführen sind, oder durch Nichtbeachtung der Hinweise dieser Bedienungsanleitung entstanden sind.

3. Im Falle einer Installation an Orten, die über für Wohnzwecke genutzten Räumlichkeiten liegen (Mansarden, Speicher, Hängedecken usw.), müssen die Rohrleitungen isoliert werden. Außerdem ist eine Wasserspeicherungswanne mit entsprechendem Ablauf vorzusehen. Der Anschluss an das Kanalisationsnetz ist in jedem Falle erforderlich.

Eempfehltsich, den Warmwasserspeicher in nächster Nähe der Warmwasser-Zapfstellen (empfohlener Abstand unter 8 Meter) zu installieren.

Rat

Empfehlung vor der Installation im Badezimmer:

Der Warmwasserbereiter muss im Badezimmer gemäß den geltenden Landesbestimmungen und -normen (NFC 15-100, RGIE ...) installiert werden.

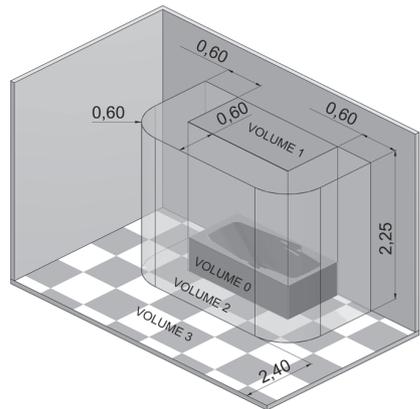
Klassifizierung der Bereiche:

> **Bereich 0:** Das Innenvolumen der Badewanne oder der Duschtasse.

> **Volumen 1:** Der Bereich außerhalb der Badewanne oder der Duschtasse, der vertikal von der Oberfläche eines gedachten Zylinders begrenzt wird, welcher am Rand der Badewanne oder der Duschtasse entlangläuft, und horizontal von einer Ebene, die sich 2,25 m über dem Boden der Badewanne oder Duschtasse befindet.

> **Bereich 2:** Das ist der Bereich außerhalb von **Bereich 1**. Es wird vertikal von der Oberfläche eines gedachten Zylinders begrenzt, der mit 60 cm Abstand um den äußeren Rand der Badewanne oder Duschtasse verläuft und horizontal von einer Ebene, die sich 2,25 m über dem Boden der Badewanne oder Duschtasse befindet.

> **Bereich 3:** Das ist der Bereich außerhalb von **Bereich 2**. Es wird vertikal von der Oberfläche eines gedachten Zylinders begrenzt, der mit 2,40 m Abstand um den **Bereich 2** verläuft und horizontal von einer Ebene, die sich 2,25 m über dem Boden der Badewanne oder Duschtasse befindet.



Zugelassene Befestigungsbereiche des Warmwasserbereiters:

Festinstallierte Niederspannungs-Warmwasserbereiter sind im **Bereich 1** zugelassen, wenn sie eine Mindestschutzklasse von IPX4 besitzen. Achtung! Nur in Frankreich ist es erlaubt, den Warmwasserbereiter so hoch wie möglich im **Bereich 1** zu installieren.

A : Magnesiumanode / B : Tauschhülse / C : Tauchwiderstand / D : Flanschdecksel / E : Buchse / F : Steatit - Heizwiderstand / G : PROfessional TECH anode.

2. Installation des Produkts

2.1. Erforderliches Material

2.1.a. Erforderliche Geräte und Materialien

- Wenn die Wand das Gewicht des Warmwasserspeichers nicht tragen kann ⇒ : einen Träger oder einen Bausatz zur Befestigung an der Decke.
- Wenn ein horizontales Gerät an der Wand oder an der Decke befestigt werden soll ⇒ einen Satz Befestigungsriemen.
- Zur Abdichtung: Dichtungshanf/-flachs und Paste oder Dichtung für Schraubanschlüsse, die dem Gerät entsprechen.
- Wasserwaage

Wenn der Warmwasserspeicher mit Befestigungsbügeln ausgestattet ist:

- **Für jeden Befestigungsbügel** ⇒ 2 Dübel und zwei Schrauben für Bichromat-Beton oder 2 Schrauben des Typs Fischer M10, M12 oder M14.
- Erforderliches Bohrmaterial für Bohrungen des Durchmessers M10, M12 oder M14.
- Momentenschlüssel
- Schraubenmutter des Durchmessers M10, M12 oder M14.
- Unterlegscheiben des Durchmessers M10, M12 oder M14.

2.1.b. Zubehör

Unabhängbares Zubehör:

- Sicherheitsaggregat (geeignet für das Gerät)
- Dielektrische Anschlüsse
- Wenn der Wasserdruck 4,5 bar übersteigt ⇒ ein Druckminderer.

Sonstiges:

- Sperrventil
- Brauchwasser-Ausdehnungsgefäß
- Mischer zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, um sicherzustellen, dass die Wassertemperatur an den Zapfstellen 50°C, und in der Küche 60°C nicht übersteigt (in Frankreich handelt es sich hierbei um eine gesetzliche Vorschrift).

2.2. Montage

2.2.a. Allgemeine Hinweise zu den Befestigungsbügeln

Wandbefestigung des Tragbügels (der Tragbügel) an einer Tragmauer mittels entsprechenden **Verankerungsbolzen** des **Durchmessers** von **10 mm** und **flachen Unterlegscheiben aus Stahl** mit **Außendurchmesser** von **mindestens 24 mm – max. 30 mm**.

WICHTIG: STELLEN SIE BITTE SICHER, DASS DIE SCHRAUBENMUTTER ORDNUNGSGEMÄSS ANGEZOGEN WURDE.

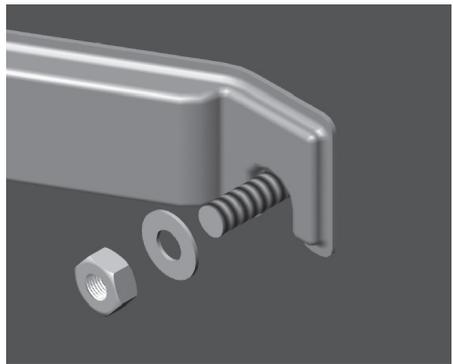


Abbildung 5 - Installationswerte

2.2.b. Vertikales Wandgerät VERT

Installieren Sie das Gerät in einem Abstand von mindestens 50 cm vom Boden und mindestens 5 cm von der Decke um Wartungsmaßnahmen zu ermöglichen. (Abbildung 6)

Dieses Gerät kann auch an einem Träger (Optional) installiert werden, jedoch **muss es auf jeden Fall** mit dem oberen Befestigungsbügel **an einer Tragmauer befestigt werden**.

Stellen Sie sicher, dass der installierte Träger für das entsprechende Warmwasserspeicher-Modell und den Durchmesser geeignet ist, und korrekt montiert und installiert wurde. Wir empfehlen einen Träger zu verwenden, der mit den von diesem Hersteller entworfenen Produkten kompatibel ist.

Rat

DE

Rat

Verwenden Sie bitte die auf der Verpackung des Warmwasserspeichers aufgedruckte Installationschablone.

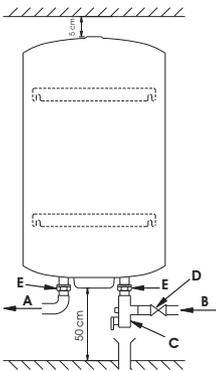


Abbildung 6
Montage des Befestigungsbügels

D

2.2.c. Horizontales Gerät HORD

Dieses Gerät ist zur waagerechten Montage an der Wand mittels den beiden an der Wand zu befestigenden Bügeln vorgesehen. (Abbildung 7-8). Es kann eventuell auch auf dem Boden oder an der Decke mittels eines Riemensatzes (Optional) installiert werden.

In diesem Falle bitten wir, die mit dem Riemensatz gelieferten Hinweise beachten zu wollen.

Version mit am HORDroit-Schutzelement

befindlichen Eingangs- und Ausgangsrohren. Das Gerät ist werkseitig für eine horizontale Installation an der Wand ausgerüstet. Die Zuleitungsrohre sind an **der rechten Seite** des Gerätes angebracht (Abbildung 7).

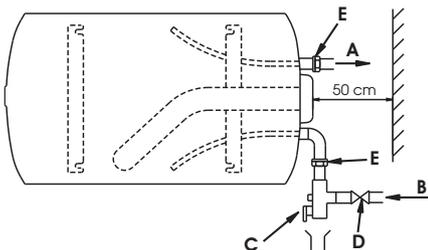


Abbildung 7 - Horizontales Gerät /am Schutzelement
- Zuleitungsrohre rechts

Sollten die Rohrleitungen nach links verlegt werden, ist es zwingend erforderlich, den Elektrosockel abzunehmen, um den Tauchwiderstand in den unteren Geräteteil zu verlegen. Die Bezugsbänder der Rohrleitungen (blau und rot) versetzen (Abbildung 8 und 9). Der Warmwasseranschluss muss zwingend an den oberen Rohren vorgenommen werden.

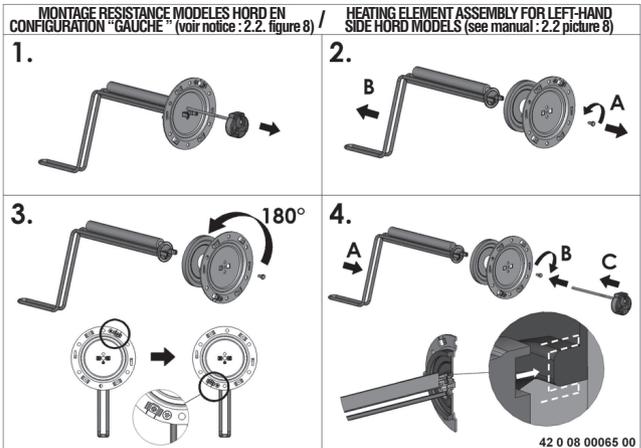


Abbildung 8 - Heizelement Montage auf der linken Seite für HORD Geräte

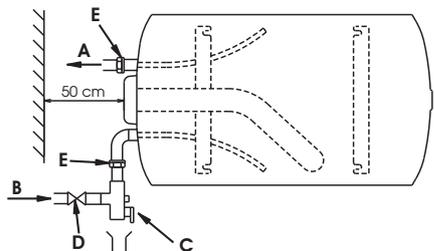


Abbildung 9 - Horizontales Gerät /am Schutzelement –
Zuleitungsrohre links

Version mit am HORBas HORB Gehäuse ring
befindlichen Eingangs- und Ausgangsrohren. Dieses Gerät ist zur waagerechten Montage an der Wand vorgesehen; die Zuleitungsrohre sind nach unten gerichtet verlegt (Abbildung 10).

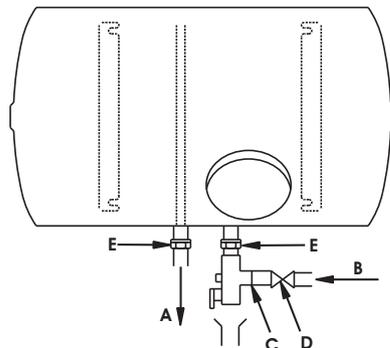


Abbildung 10 - Horizontales Gerät /am Gehäuse ring

A : Warmes water / B : Kaltes water / C : Sicherheitsgruppe / D : Absperrhahn / E : Dielektrischen verbindungsstück.

2.2.d. Geräte auf Sockel STAB

Dieses Gerät ist mit einem Sockel ausgestattet, der werkseitig bereits am Gerät montiert wurde. Stellen Sie das Gerät auf einer flachen und eben ausgerichteten Fläche auf.

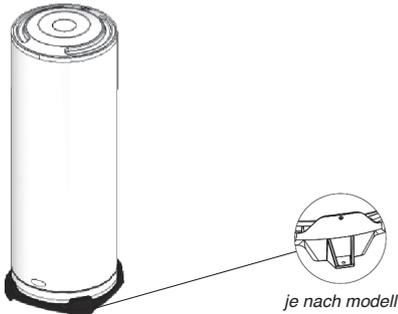


Abbildung 11 - Geräte auf Sockel

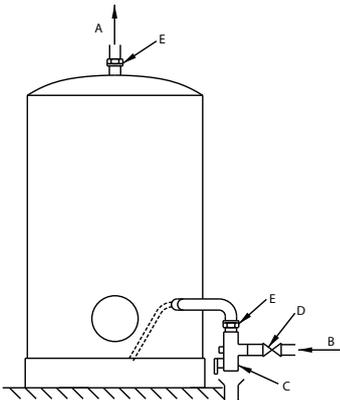


Abbildung 12 - Geräte auf Sockel

3. Wasseranschluss

1. Der Betriebsdruck ist auf dem Typenschild des Warmwasserspeichers (siehe Warmwasserspeicher) angebracht.

2. **DTU Verbindung von synthetischen Materialien, verboten PER: Hochwasserrisiko**

Um den Wasserkocher auf einer PER-Installation anschließen, stecken Sie den Heißwasserauslauf Rohrleitungen in Kupfer mit einer Mindestlänge von 50 cm (DTU 60-1)

Der Anschluss eines Warmwasserspeichers an eine Rohrleitung aus Kupfer ist zwingend mit einem **dielektrischen Verbindungsstück** vorzunehmen. Diese dielektrischen Verbindungsstücke sind als Optional oder serienmäßig, je nach Gerätetyp, erhältlich. Wenn Sie einen einzigen nicht leitenden Anschluss haben, so muss dieser unbedingt am

Ausgang für Warmwasser montiert werden!

3. Sollte der Zuleitungsnetzdruck 4,5 bar überschreiten, ist die Installation (oberhalb des Sicherheitsaggregats) eines Druckminderers erforderlich.

4. Bei einer Wasseranlage, versehen mit:

- > Rohrleitungen kleiner Dimensionierung;
- > Wasserhähnen mit Keramikscheiben / Mischern; muss (so nah wie möglich an den Hähnen) eine Vorrichtung zur Verhütung von Druckstoss, oder aber ein der Installation angemessenes Überlaufgefäß installiert werden.

Rat *Es empfiehlt sich die Installation eines Sperrventils oberhalb des Sicherheitsaggregats.*

Siehe Schemen 6, 7, 8, 9, 10, und 12.

4. Elektrischer Anschluss

4.1. Wichtige Hinweise

DAS VERKABELUNGSSCHEMA IST AUF DEM GERÄT ANGEBRACHT. ZIEHEN SIE DIESES BITTE ZU RATE.

4.2. 4.2 Als modelle TM & TR sind alle dreiphasigen Gerät

Die dreiphasigen Gerät sind werkseitig bereits mit einer 400V TRI Verkabelung ausgestattet. Sie können an 230V TRI oder 230V MONO angeschlossen werden (siehe Zeichnung auf dem Gerät)

4.3 Modelle mit Bezeichnung MT sind alle dreiphasigen Gerät

Die Gerät sind werkseitig bereits mit einer Verkabelung für einen 230V Einphasenanschluss ausgestattet. Sie können mit einer 230V TRI oder 400V TRI Verkabelung versehen werden (siehe Zeichnung auf dem Gerät)

Das 500 Liter Standgerät ist werkseitig mit einer 400V TRI Verkabelung ausgestattet.

Der elektrische Anschluss des Gerätes erfolgt ausschließlich an den Klemmen des Thermostaten oder am Klemmengehäuse des Gerätes.

JEDER DIREKTE ANSCHLUSS AM HEIZWIDERSTAND IST UNZULÄSSIG UND GEFÄHRLICH.

4.4. PROfessional TECH (PTEC) und HPC

Die Schutzanode des Kessels wird durch eine elektronische Platine, die durch Netzspannung oder durch eine für Anlagen im Betriebsmodus Tag/Nacht vorgesehene Batterie gespeist wird, gesteuert, zum Schutz des Kessels während des Tages. Die korrekte Funktionsweise des Schutzsystems **ERFORDERT EINE DAUERSPEISUNG (Netz oder Batterie)**. Dem Gerät darf demnach die Elektroversorgung für länger als 48h nicht entzogen werden.

① Nacht-Stromversorgung + Batterie

- > Widerstand ⇔ Nacht-Stromversorgung (ausschließlich, oder mit zwei Schaltzeiten) (Abbildung 13).

A : Warmes water / B : Kaltes water / C : Sicherheitsgruppe / D : Absperrhahn / E : Dielektrischen verbindungsstück.

> PROfessional TECH ⇒ Einsatz mit Batterie*

* Die elektrischen Warmwasserspeicher, die für eine Nacht-Stromversorgung vorgesehen sind, sind mit einer Ni-Mh-Batterie ausgestattet, die sich während der Nächte lädt, um das Gerät während des Tages zu schützen.

ZUR BEACHTUNG:

Die Batterien haben keine lebenslängliche Dauer: sie sollten deshalb nach ein oder zwei Jahren Gebrauch ausgetauscht werden.

Zum Schutz des Gerätes ist es absolut erforderlich, defekte Batterien auszutauschen. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift hat den Ausschluss aus der Garantie zur Folge.

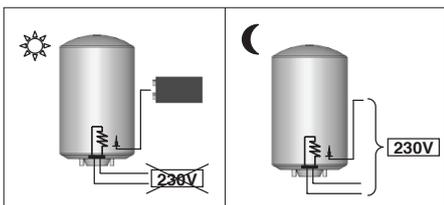


Abbildung 13 - PROfessional TECH Nacht-Stromversorgung + Akkumulator

② Dauer-Stromversorgung

> Widerstand und PROfessional TECH ⇒ Dauer-Stromversorgung (Abbildung 14)

> Gebrauch ohne Batterie

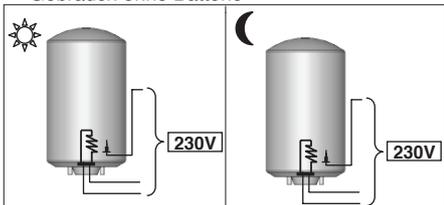


Abbildung 14 - PROfessional TECH Dauer-Stromversorgung

WICHTIG : NUR FÜR DREIFASIGE GERÄTE

DAS PROFESSIONAL TECH MUSS UNBEDINGT MIT 230V ODER 400V AC ANGESCHLOSSEN WERDEN. WENN SIE 400V DREIFASIG BENUTZEN : PROFESSIONAL TECH ZWISCHEN FASEN 400V. WENN SIE 230V DREIFASIG ODER 230V EINFASIG BENUTZEN : VERBINDEN SIE PROFESSIONAL TECH ZWISCHEN FASEN 230V (beachten sie das elektrische Schema auf dem Verkabelungs Aufkleber)

EINSATZ

1. Einführung

1.1. Hinweise für den Benutzer

1. Die Installation des Warmwasserspeichers obliegt dem Käufer.

2. Personen (auch Kinder) mit verminderten körperlichen Sinneswahrnehmungs- oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen, das Gerät nicht bedienen lassen, außer sie werden beaufsichtigt oder hatten eine Einweisung bezüglich des Gebrauchs des Gerätes durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist. Kinder vom Gerät fernhalten. Kinder beaufsichtigen, um zu verhindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

3. Das Recycling bzw. die Entsorgung des Altgerätes geht zu Lasten des Benutzers. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt 1.1-Richtlinien für Transport, Lagerung und Recycling - dieser Bedienungsanleitung.

2. Bedienungsanleitung

2.1. Temperaturregelung

Es empfiehlt sich, den Thermostaten nicht auf maximale Temperatur einzustellen, um Verkrustungen und Verbrennungsgefahr auszuschließen. Trotzdem ist es von größter Wichtigkeit, einen guten Kompromiss zu finden, um die Gefahr von Bakterienbildung auszuschließen. Um jedoch jede Gefahr von Verbrennungen auszuschließen, sollten geeignete Mischer eingesetzt werden, damit an den Zapfstellen eine Wassertemperatur von 50°C nicht überschritten wird. Diese Vorschrift ist verpflichtend für Frankreich.

Rat Bei Einsatz eines Mischers an den Zapfstellen empfiehlt die Firma MTS die Temperatur auf ca. 60°C einzustellen.

2.2. Wartung

> Eine Entleerung des Gerätes sollte **jährlich (zweimal pro Jahr, wenn das Wasser mit einem Enthärter behandelt wird)** durchgeführt werden:

1. Kontrollieren Sie die Magnesiumanode auf Abnutzung;
2. entfernen Sie die Ablagerungen im Innern des Kessels.

Ziehen Sie bitte Ihren Installateur zu Rate.

2.3. Kontrollleuchten

2.3.a. Steatit-Produktpalette PROfessional TECH Die Schutzanode des Kessels wird durch eine elektronische Platine, die durch Netzspannung oder durch eine für Anlagen im Betriebsmodus Tag/Nacht vorgesehene Batterie gespeist wird, gesteuert, zum Schutz des Kessels während des Tages. Das PROfessional TECH System darf nicht für länger als 48 Stunden ohne Stromversorgung bleiben.

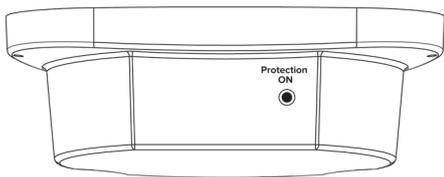


Abbildung 15 - PROfessional TECH

PROTECTION ON Kontroll-Lampe eingeschaltet 

PROTECTION ON Kontroll-Lampe
 PROTECTION ON ausgeschaltet: 
 "Der Kessel wird nicht mehr gegen Korrosion geschützt.
 Ziehen Sie bitte den Installateur zu Rate."

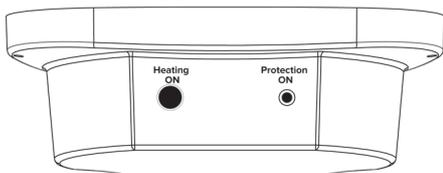


Abbildung 15a- HPC

PROTECTION ON Kontroll-Lampe eingeschaltet = 
 Ausgeschaltet =  Fehler im Antikorrosionsschutz: Tausche Sie bitte die Batterie NIMH 9V aus. Wenn der Fehler andauert, wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst.

HEATING ON Kontroll-Lampe
 Eingeschaltet = Heizung an
 Ausgeschaltet = Heizung aus

Bei Netzanschluss und Betrieb mit zwei Schaltzeiten, oder ausschließlich Nachtbetrieb (nur für Modelle mit Batterie) schaltet sich die grüne Kontrollleuchte ein, leuchtet jedoch nur schwach während der ersten 48 Stunden je nach dem Ladezustand der Batterie. Prüfen Sie die Kontrollleuchte nach 48 Stunden Betriebszeit.

Rat Um den Schutz des Kessels (grüne Kontrollleuchte eingeschaltet) zu gewährleisten, ist es absolut erforderlich, defekte Batterien auszutauschen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift hat den Ausschluss aus der Garantie zur Folge. Demnach sollten sie nach ein oder zwei Jahren Gebrauch ausgetauscht werden.

WARTUNG UND INSTANDSETZUNG

1. Wartung

Eine Entleerung des Gerätes sollte **jährlich (zweimal pro Jahr, wenn das Wasser mit einem Enthärter behandelt wird)** durchgeführt werden.

1. Kontrollieren Sie die Magnesiumanode auf Abnutzung;
2. entfernen Sie die Ablagerungen im Innern des Kessels.

Es wird wärmstens empfohlen, die ordnungsgemäße Funktionsweise des Enthärters regelmäßig zu kontrollieren. Die Resthärte darf nicht unter 15°F liegen. Ein zu niedriger Härtegrad hat den Ausschluss aus der Garantie zur Folge.

DE

1. Entkalkung – Kontrolle der Anode

- > Entleeren Sie das Gerät (siehe Abschnitt 5, Absatz 1.1 Entleerung)
- > Nehmen Sie die Sicherheitseinheit ab und schrauben Sie den Sockel ab (es kann noch restliches Wasser auslaufen)
- > Reinigen Sie den Kessel: Befreien Sie die Elektroelemente oder die Buchse (Steatit) (BEFINDLICH IN DEN ENTSPRECHENDEN SITZEN bzw. auf dem Kesselboden) von Kalkablagerungen. Verwenden Sie hierzu bitte weder Metallgegenstände noch chemische Wirkstoffe.
- > Handelt es sich um eine Magnesiumanode, ist diese auf Abnutzung zu überprüfen. Die Magnesiumanode nutzt sich nach und nach ab, je nach der Wasserqualität, wodurch der Kessel vor Korrosion geschützt wird. Liegt der Durchmesser unter 15 mm (für die gussgekapselte Produktlinie) / 10 mm (für die Steatit-Produktlinie) oder das Gesamtvolumen unter 50% des anfänglichen Volumens, muss die Anode ausgetauscht werden.
- > **Verwenden Sie bei Wiedereinsetzen eine neue Dichtung, und dies jedes Mal dann, wenn der Sockel abmontiert wird.**
- > Schrauben Sie die Mutterschrauben wieder auf (Kreuzverspannung). Der Anzugsdrehmoment muss zwischen 18 und 20 Nm liegen.

2.Fehlersuche, Ursachen und Abhilfe

Im Folgenden werden die häufigsten Fehler aufgelistet. Sowie auch die eventuellen Ursachen und die entsprechenden Abhilfemaßnahmen

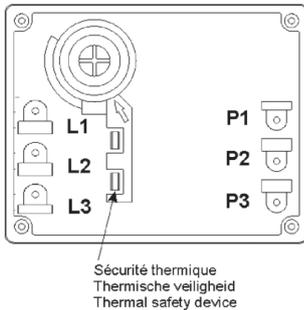
STÖRUNGEN	Wasser zu kalt	Wasser zu heiß	Zu niedriger Durchstrom	Kontinuierlicher Ablauf aus dem Sicherheitsaggregat	PROTECTION (Kontrollleuchte ausgeschaltet) (Sicherheitsaggregat)	PROFESSIONAL TECH - HPC	HEATING ON (Kontrollleuchte eingeschaltet) (Sicherheitsaggregat)	Rostiges Wasser	Schlechte riechendes Wasser	Wasserverlust	Warmwassergerät verbeut	Betriebsgeräusche	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
													Stromunterbrechung (während des Aufheizens)	Sicherungen prüfen und ggf. austauschen
													Unkorrekte Temperaturregelung mittels des Thermostaten	Thermostat regulieren (+ nach rechts, - nach links)
													Wärmeschutz des elektron. Thermostaten aktiviert (Überhitzung)	Siehe ①
													Heizelemente defekt	Siehe ②
													Unangemessene Tag/Nacht-Programmierung	Ggf. Heizung während des Tages erneut aktivieren
													Funktionsstörung des Thermostaten	Siehe ①
													Kesselstein im Gerät und/oder an den Sicherheitsaggregaten	Kesselstein entfernen Falls erforderlich, Sicherheitsaggregat austauschen
													Wasserleitungsdruck	Netzdruck prüfen. Falls erforderlich, einen Druckminderer installieren.
													Wasserleitungsdurchfluss	Leitungen kontrollieren
													Wasserablenkplatte oder Einsatz defekt	Kundendienst kontaktieren
													Entkalkung des Sicherheitsaggregats	Sicherheitsaggregat austauschen
													PROFESSIONAL TECH kreis defekt	Siehe ③
													Batterie leer oder unzureichend geladen	Siehe ④
													Fehlende Netzspeisung des PROFESSIONAL TECH -Schaltkreises	Stromversorgungskreis kontrollieren
													Wasserspeicherkessel leer	Kessel füllen
													Schnellsteckverbinder nicht eingesteckt	Schnellsteckverbindung einstecken
													Elektrodenkreis unterbrochen	Kreis kontrollieren
													Kabelzustand des elektron. Kreises	Kabel überprüfen
													Erdung des Elektroden-Anschlusses	Verkabelung überprüfen
													Unterdimensioniertes Gerät im Vergleich zum Bedarf	
													Korrosion des Warmwasserspeichers	Warmwasserspeicher entleeren und auf interne Korrosion überprüfen Ist dies der Fall, Warmwasserspeicher austauschen
													Batterieentwicklung	Gerät entleeren, reinigen und, falls es sich um eine Version mit Magnesiumanode handelt, die Anode austauschen.
													Funktionsstörung der Sockeldichtung	Die Dichtung austauschen (bei jeder Demontage des Sockels muss die Dichtung ausgetauscht werden!)

DE

① Austausch oder Nullstellung des Thermostaten

Im Falle einer Deaktivierung des Thermostaten bringen Sie diesen erneut auf Nullstellung und versuchen Sie, den Grund hierfür festzustellen. (Kurzschluss, Thermostat defekt usw.)

ZUR BEACHTUNG: Jeder Thermostat kann höchstens zwei oder dreimal wieder auf Nullstellung gebracht werden.



② Austausch des Widerstandes

Den Ohmwert des Heizelement kontrollieren und wenn nötig diesen umtauschen. Daß der Wert gleich null oder unendlich ist, muß der Widerstand geändert werden.

Gussgekapselte Produktlinie

Das Gerät muss entleert werden, um einen Austausch des gussgekapselten Heizwiderstandes zu ermöglichen

Steatit-Produktlinie – Steatit Produktlinie PROfessional TECH

*Das Gerät muss nicht zwingend entleert werden, um das Heizelement auszutauschen. Bei einem Eingriff seitens des Kundendienstes in einen Warmwasserspeicher des Typs Steatit ist es **zwingend erforderlich, das Kunststofftrennteil zwischen Thermostat und Heizwiderstand wieder einzusetzen** (bei den Warmwasserspeichern, die mit einem solchen ausgestattet sind), um eine korrekte Funktionsweise des Gerätes zu gewährleisten.*

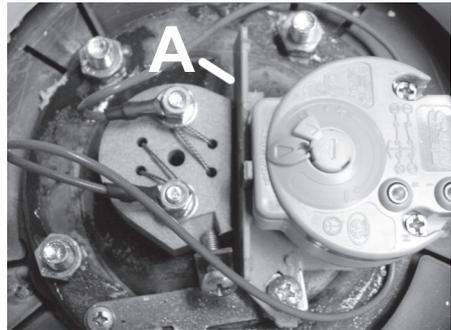


Abbildung 16 - Kunststofftrennteil / A : Kunststofftrennteil

③ Austausch des elektronischen Schaltkreises

Steatit-Produktpalette PROfessional TECH

Vor jedem Eingriff ist sicherzustellen, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt wurde. Der Austausch des elektronischen Schaltkreises ist äußerst einfach. Nach Abnahme des Kunststoff-Schutzteiles:

- > Schalten Sie den Akkumulator vom Stromnetz ab (Druckverbinder am Akkumulator).
 - > Nehmen Sie die 2 Stromversorgungsdrähte, die vom elektronischen Schaltkreis bis zur Versorgungsklemmenleiste verlaufen, ab.
 - > Nehmen Sie die mit der Schutzvorrichtung gegen unkorrekte Steuerungen versehene Schnellsteckverbindung, die den Schaltkreis mit dem Kessel und der Elektrode verbindet, ab.
 - > Nehmen Sie den Schaltkreis von der Halterung ab (Kunststoffklammern an den Ecken)
 - > Tauschen Sie den defekten Schaltkreis gegen einen neuen aus.
- Wiederholen Sie die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge.

④ Tauschen Sie die Batterie aus.

Steatit-Produktpalette PROfessional TECH - HPC

Zum Austausch des Akkumulators muss die Druckverbindung abgenommen werden. Tauschen Sie dann den alten Akkumulator gegen einen **neuen, aufladbaren Akkumulator (Ni-Mh 9 Volt 150 mAh, mindestens)** aus.

DE

GARANTIEEINSCHRÄNKUNGEN

Vorwort: Die nachfolgenden Bestimmungen können die gesetzliche Garantie für verborgene Mängel (Art. 1611 und nachfolgende des C.C. (ital. bürgerliches Gesetzbuch) weder begrenzen noch für nichtig erklären

In Anbetracht dessen, dass es sich bei diesem Gerät um ein äußerst technisches Produkt handelt, und aus Gründen der Sicherheit des Verbrauchers, darf die Installation, die erste Inbetriebsetzung, sowie die zwingend erforderliche Wartung des elektrischen Warmwasserspeichers nur von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Letzterer ist für die fachgerechte Durchführung obiger Maßnahmen gemäß den Hinweisen der Installationsanleitungen verantwortlich. Das Gerät ist auf normal übliche Weise, fachgerecht und gemäß den gültigen Richtlinien, sowie unter Einhaltung der Vorgaben der Installationsanleitung einzusetzen.

Für industriellen oder nicht-häuslichen Gebrauch, setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller in Verbindung, um die Gewährleistung nicht zu verlieren, und das einwandfreie Funktionieren für diese Anwendung zu garantieren. Da es sich, wie gesagt, um ein hoch technisches Produkt handelt, dürfen die während der Garantiezeit durchgeführten Reparaturen nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Der Hersteller weist jegliche Haftung für Reparaturen und Ersatzteillieferungen durch andere Firmen oder deren autorisiertes Personal zurück.

Von der Garantie ausgenommen sind Störungen verursacht durch:

Unnormale Umgebungsbedingungen:

➤ Aufstellung an einem Frost oder Unwetter ausgesetzten Ort.

➤ Wasserversorgung durch Regenwasser, Brunnenwasser oder mittels besonders aggressiven, unnormalen Methoden, die den inländischen Regeln oder den geltenden Richtlinien nicht entsprechen.

Der Härtegrad des Zuleitungswassers muss höher als 12°F sein.

Der Einsatz eines Enthärters stellt keine Abweichung von unserer Garantie dar, unter der Bedingung jedoch, dass dieser fachgerecht geeicht, kontrolliert und einer regelmäßigen Wartung unterzogen wird. In diesem Fall muss die Resthärte über 15°F liegen.

➤ Wasserdruck höher als 4,5 bar.

➤ Schäden, die durch Stöße oder Fallen bei dem Handling während des Transportes entstehen.

➤ Im Besonderen durch Wasser verursachte Schäden, die durch eine umgehende Reparatur hätten vermieden werden können. Die Garantie umfasst nur den Warmwasserspeicher und seine Komponenten, unter Ausschluss der teilweisen oder der gesamten elektrischen oder hydraulischen Anlage des Gerätes.

➤ Elektroversorgung mit bedeutenden Überspannungen.

Eine den Richtlinien und den inländisch geltenden Vorschriften nicht entsprechende, und nicht fachgerecht erstellte Anlage, im Besonderen:

➤ Fehlen oder unkorrekte Montage des Sicherheitsaggregats.

➤ Montage eines Sicherheitsaggregats, das den inländisch geltenden Vorschriften nicht entspricht, sowie

der Einsatz eines gebrauchten Sicherheitsaggregats in einen Warmwasserspeicher neuer Installation.

➤ Änderung an der Einstellung des Sicherheitsaggregats nach Abnahme der Bleiversiegelung.

➤ Einsatz eines vom Hersteller nicht genehmigten, oder unter Nichteinhaltung der in diesem Handbuch vorgegebenen Anleitungen installierten Dreifußes.

➤ Unnormale Korrosion, die auf einen unvorschriftsmäßigen Wasseranschluss (direkter Eisen-Kupfer-Kontakt) zurückzuführen ist.

➤ Fehlerhafter Elektroanschluss, Missachtung der gültigen inländischen Bestimmungen, unvorschriftsmäßige Erdung, unzureichender Kabelquerschnitt, Nichteinhaltung der vorgegebenen Anschlussschemen usw.

➤ Unterstromsetzung des Gerätes ohne das Gerät vorher gefüllt zu haben (Trockenaufheizung).

➤ Installation ohne Ausdehnungsgefäß wie im Absatz Installation empfohlen.

➤ Geräteinstallation in einem kleinen Raum, in dem die Elektroteile nicht zugänglich sind.

➤ Einsatz von Ersatzteilen, die vom Hersteller nicht genehmigt wurden.

Eine unzulängliche Wartung: Der Warmwasserspeicher muss jährlich gewartet werden.

➤ Unnormale Verkrostungen der Heizelemente und der Sicherheitsorgane.

➤ Fehlen einer ordnungsgemäßen Wartung des Sicherheitsaggregats und sich daraus ergebenden Übertemperaturen.

➤ Gehäuse, das Einwirkungen bzw. Angriffen von Außen ausgesetzt wird.

➤ Änderung der ursprünglichen Anlagen ohne Befragen des Herstellers, oder Verwendung von seitens des Herstellers nicht vorgeschriebenen Ersatzteilen.

➤ Fehlende Wartung des Gerätes, im Besonderen Nichtaustausch der Anode zur richtigen Zeit.

➤ Fehlender Austausch der Batterie eines damit ausgestatteten Gerätes, oder Austausch von aufladbaren Batterien mit Batterien, die den Vorgaben dieser Anleitung nicht entsprechen.

Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Instandsetzung der Geräte und Komponenten, deren Fehler wir als Produktionsfehler anerkennen. Falls erforderlich, ist das Teil oder das Produkt an eines unserer Werke zurückzusenden, die Genehmigung seitens unseres Kundendienstes vorbehalten. Die Arbeitskosten, Frachtspesen, Kosten für Verpackungsmaterial und Handling verbleiben zu Lasten des Kunden. Der Austausch oder die Instandsetzung eines Komponenten bzw. eines Gerätes stellen keinen Grund zu Schadenersatzansprüchen dar.